

Formnext 2023, Halle 12.1 | Stand D119

Castor, EOS und AMbitious erweitern das Siemens Angebot zu Additive Manufacturing auf dem Siemens Xcelerator Marketplace

- **Siemens baut Eco-System weiter aus und bietet erstmals Partnerlösungen speziell für Additive Manufacturing auf Siemens Xcelerator Marketplace mit an**
- **Castor, EOS und AMbitious als erste Angebote, die Siemens Lösungen ergänzen und für den Einstieg in das Thema Additive Manufacturing geeignet sind**
- **Mit Siemens Xcelerator durch einfach einsetzbare, interoperable und durchgängige Eco-System Lösungen die Industrialisierung von AM beschleunigen**

Siemens hat über die letzten Jahre ein Eco-System mit zahlreichen Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette für die Industrialisierung von Additive Manufacturing erfolgreich aufgebaut. Dazu zählen über 110 Maschinenbauunternehmen, die auf der Siemens Automatisierung aufbauend, höchste Qualitätsbauteile produzieren sowie führende Produzenten mit durchgängigen Softwarelösungen.

Mit der Formnext 2023 geht Siemens den konsequenten nächsten Schritt, um Partnerlösungen auf dem Siemens Xcelerator Marketplace für Additive Manufacturing anzubieten, die die Siemens Lösungen nahtlos ergänzen und darauf aufbauend Value add Services für Kunden liefern. Mit Castor, EOS und AMbitious treten die drei ersten Partner mit Angeboten rund um den industriellen 3D-Druck dem Siemens Xcelerator Marketplace bei. Die offene digitale Business-Plattform Siemens Xcelerator schafft damit in Zukunft ein leistungsfähiges Eco-System von Partnern, um gemeinsam die Industrialisierung von AM durch die digitale Transformation zu beschleunigen. Ergänzt wird es mit dem Siemens-Portfolio aus kuratierter Software und IoT-fähiger Hardware

und Services, wodurch Interoperabilität und eine einfache Integration und Wartung der Betriebsabläufe bei Kunden ermöglicht wird.

Die Angebote der ersten AM-Marketplace-Teilnehmer bieten unterschiedliche Lösungen entlang des Messemottos „Let's advance manufacturing“ an. Sei es die Identifizierung von druckbaren Bauteilen aus dem PLM-System Teamcenter, die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks zur schnellen Einschätzung der Nachhaltigkeit oder das umfassende Training und Support für einen AM Produzenten. Basierend auf skalierbaren Lösungen für verschiedenste vertikale Industrien wird Siemens das Angebot des offenen Marketplace zur Komplementierung der eigenen Lösungen konsequent weiter ausbauen.

Mit Castor die gesamte Bauteiledatenbank nach AM-Potenzial durchsuchen

Castors Cloud-basierte und On-Premise-Software, analysiert technisch und wirtschaftlich Teile innerhalb des bestehenden Produktdesigns der diskreten Fertigung und identifiziert diejenigen, die für die additive Fertigung geeignet wären. Die Software evaluiert zudem Material und Technologie, die für das jeweilige Teil am besten geeignet wären. Für die Teile, die für die additive Fertigung identifiziert wurden, berechnet die Software dann die finanzielle Rentabilitätsschwelle der additiven Fertigung im Vergleich zur traditionellen Fertigung. Die Software lässt sich nahtlos in gängige PLM-Systeme wie Siemens Teamcenter integrieren.

Mit EOS den CO₂e-Fußabdruck verstehen und reduzieren

Mit dem EOS-Kohlenstoff-Rechner bietet EOS ein Tool an, mit dem AM-Anwender nachvollziehen und verstehen können, welchen Einfluss der Produktionsprozess und die Auswahl unterschiedlicher Materialien auf den End-Product Carbon Footprint haben. Die Software ermittelt eine transparente CO₂e-Analyse und gibt Aufschluss über die Hebel für eine Reduktion entlang des AM-Prozesses. Mit einem datengesteuerten Produktdesign können CO₂e-Ziele definiert und angepasst werden.

Mit AMbitious die eigene (additive) Fertigung verbessern

AMbitious powered by Toolcraft bündelt die langjährige Erfahrung der AM-Experten der Toolcraft AG. Das Angebot umfasst eine ganze Bandbreite an Supportlösungen. Neben einem umfassenden Technology Consulting und einem virtuellen VR-Training zur pulverbettbasierten additiven Fertigung in Metall, bietet AMbitious auch eine

Wartungsapplikation an. Die Lösung, die sowohl als App (Mendix-basiert) als auch als Web-basierte Lösung genutzt werden kann, wartet mit Echtzeit-Informationen auf, um die optimale Leistung von Anlagen zu gewährleisten. Das reduziert Ausschuss, Nacharbeit und Kosten.

Alle Angebote der Partner sind auf der Messe auf dem Stand von Siemens (12.1 | D119), Castor (12.1 | B133), EOS (11.1 | D41) und AMbitious (12.0 | E99) und unter www.siemens.de/additive-fertigung zu finden.



Mit Castor, EOS und AMbitious treten die drei ersten Partner mit Angeboten rund um den industriellen 3D-Druck dem Siemens Xcelerator Marketplace bei.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/6Kgwhd>

Weitere Informationen zu Siemens auf der Formnext finden Sie unter www.siemens.com/presse/formnext23 und www.siemens.de/formnext

Ansprechpartnerin für Journalisten

Katharina Rebbereh

Tel.: +49 172 841 35 39

E-Mail: katharina.rebbereh@siemens.com

Folgen Sie uns auf **Social Media**

X: www.x.com/siemens_press und <https://x.com/siemensindustry>

Blog: <https://blog.siemens.com/>

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimierte für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 72.000 Menschen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.